

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.
durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Mittwoch,

No. 104.

21. December 1859

Marktberichte.

Elbing. In der vergangenen Woche hatten wir etwas Schneefall und mäßigen, dann strengeren Frost, wodurch eine theilweise leidliche Schlittbahn hergestellt wurde. In Folge dessen kamen von Getreide stärkere Zufuhren. Die Preise hielten sich und waren für Weizen sogar etwas höher. Bezahlt und zu notiren: Weizen, bunter und hochbunter 127 — 135-pf., 66 — 80 Sgr., abfallendere Sorten 56 — 66 Sgr. Roggen, 125. bis 130-pf., 49 — 51½ Sgr. Gerste 35 — 46 Sgr. Hafer 22 — 24 Sgr. Erbsen 49 — 56, graue 60 — 66 Sgr. — Von Spiritus war die Zufuhr klein, Preis 15 Thlr., auch etwas darüber.

Danzig. Unsere Kornbörse machte in letzter Woche einen Umsatz von ca. 300 Last Weizen bei festen Preisen; Roggen gefragt und auf Lieferung ca. 700 Last umgesetzt. Bahnpreise: Weizen 55 — 82, Roggen 49 — 52, Gerste 33 — 51, Hafer 21 — 25, Erbsen 45 — 56 Sgr. — Spiritus bei kleiner Zufuhr 15 Thlr.

Königsberg. Bei nicht bedeutendem Umsatz hielten sich in letzter Woche die Preise aller Getreidesorten, mit Ausnahme von Hafer, fest. Am Markt wurde bei mäßiger Zufuhr gezahlt für: Weizen 70 bis 88, Roggen 45 — 54, Gerste 38 — 50, Hafer 23 — 28, Erbsen 55 — 60, graue 60 — 75 Sgr. — Spiritus bei schwachem Umsatz 15½ — 16 Thlr.

M. Berlin.

Sieht man von den Gerüchten, Conjecturen und Combinationen ab, die freilich immer eine breite Stelle in der Tagespresse einnehmen, die aber jetzt über dieselbe eine vollständige Alleinherrschaft erlangt haben und die Spalten der großen Zeitungen in unerträglicher Weitschweifigkeit und Inhaltlosigkeit anfüllen, — so ist die Stille in der politischen Welt gegenwärtig so groß, wie sie lange nicht; hatte doch in letzter Woche das hiesige telegraphische Korrespondenz-Bureau während drei Tagen nicht eine politische Depesche erhalten, ein seit dem Bestehen dieses Instituts unerhörter Fall. Nachdem das Zustandekommen des europäischen Kongresses nunmehr sicher ist, hat auch dieser Stoff bis zur Eröffnung des Kongresses verlagert werden müssen, wobei sichtlich die Erwartungen von den Resultaten immer mehr zusammenschrumpfen, wenngleich L. Napoleon, den Absichten Englands entgegen, die Kompetenz des Kongresses möglichst erweitern und ihn als höchst bedeutendvoll erscheinen lassen möchte. — Unter diesen Umständen wendet die allgemeine Aufmerksamkeit hier, zumal bei der nahe bevorstehenden Eröffnung des Landtages, sich wieder mehr der inneren Politik zu. Was schon im vorigen Jahre, nach den Abgeordnetenwahlen, von Weitersehenden als unzweifelhaft bevorstehend vorausgesagt wurde, die Sonderung der Parteien, insbesondere die Trennung der unnatürlichen Allianz zwischen den Altliberalen und den Demokraten, beginnt nun mit zunehmender Schärfe und Klarheit sich herauszustellen, und an Einzelheiten sichtbar zu werden. Der Gesagte des Unterrichtsministers zu Gunsten der Schulregulative hat den Zorn der Demokratie erregt, welche überdies wegen des Verbleibens der Herren Simons und v. d. Heydt im Amte höchlich erboht ist, die Ernennung des Generals von Moos zum Kriegsminister hat sie ferner sehr kräftig gemacht, und die Ministerfreundlichkeit dieser Partei, nach dieser Seite hin schon in ihr Oegentheil umgewandelt, hängt auch auf der anderen Seite und überhaupt nur noch an ein Paar so loser Fäden, daß man demokratischerseits nur noch auf einen plausiblen Vorwand wartet, um in die gewohnte und auch allein natürliche Stellung der Opposition zurückzukehren. Schon erdriert man in der betreffenden, unter der Fahne des vorgeschrittenen Liberalismus sich darstellenden Kammerfraktion die Frage, ob es nicht zweckmäßiger sei, die alten Plätze auf der Linken des Hauses wieder einzunehmen, und jedenfalls will man hier nicht Simson, sondern Grabow zum Präsidenten haben. Wie viele Mitglieder dieser Fraktion (kurz gesagt: der Demokratie) das Abgeordnetenhaus bereits enthält, wird sich einigermaßen schon in der nächsten Session in überraschender aber noch keineswegs richtiger Anzahl herausstellen; es werden aber vermuthlich durch die Nachwahlen noch mehr treibende Elemente hinzukommen; hatte doch selbst hier der bekannte Schulze aus Delitzsch Aussicht, an Stelle des verstorbenen Predigers Jonas gewählt zu werden und erhielt eine sehr bedeutende Anzahl von Stimmen. Wir haben es von jeher für natürlich und nothwendig erklärt, daß die Demokratie, da sie einmal im Staate vorhanden ist, auch ihre Vertretung in der Landesrepräsentation habe; aber sie muß sich nicht unter und hinter die Ministeriellen verstecken, sondern offen und ehrlich ihren Platz da einnehmen, wo er in Wahrheit ist. Ob schon in der bevorstehenden Session eine völlig klare Entwicklung der Parteistellungen vor sich gehen werde, ist zu bezweifeln, da man sich vielfach dieses Mal wohl noch nicht gänzlich von den unnatürlichen Stellungen und Allianzen wie-

lozumachen im Stande sein; aber viel wird diese Session zur Klärung beitragen, und in der von 1861 werden, wenn nicht Alles täuscht, die Parteien wieder ihre natürlichen und gebührenden Plätze einnehmen. Dann auch werden die Sessionen wieder fruchtbringend werden.

Zeitungs-Nachrichten.

Preußen. Berlin. Wie der „St. A.“ meldet hat sich in den letztverflossenen Tagen in dem Zustande Sr. Majestät des Königs wenig verändert. In einen Umzug in das Potsdamer Schloß könne vorläufig noch nicht gedacht werden. Nach der „Bresl. Z.“ war das Befinden des Königs schlimmer und sehr schwach.

(V.) Die Nachrichten über das Befinden des Königs lauten fortwährend trübe. — Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent wird Berlin vorläufig nicht verlassen. — Es steht noch immer nicht fest, ob Herr v. Schleinitz selbst die Preussische Regierung auf dem Congreß vertreten wird. — General v. Bonin hat sein Mandat als Abgeordneter des 2. Potsdamer Wahlkreises niedergelegt. Es soll nun dort und zwar mit Aussicht auf Erfolg abermals Herr Schulze aus Delitzsch in Vorschlag gebracht werden.

In dem preussischen wie in dem russischen Antwortschreiben auf die Einladung zum Congreß soll der Wunsch ausgesprochen worden sein, die Beschlüsse des Kongresses über Gebiets-Änderungen u. s. w. möchten exekutorische Kraft haben; die Antwort Englands enthielt im Gegentheil einen Wunsch auf das Wegfallen jeder Dazwischenkunft. Frankreichs Ansicht über diesen Punkt stehe in der Mitte. D. h. L. Napoleon operirt für seine Zwecke, wie man jetzt bestimmt wissen will, für die Bildung eines, aus Parma, Modena und Toscana zusammen zu schmiedenden Königreichs Etrurien unter der Dynastie Leuchtenberg, womit Rußland einverstanden sein soll.

Unser Landtag soll am 14. Januar zusammentreten und durch Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten in Person eröffnet werden. Im Finanzministerium finden fortgesetzt Erwägungen wegen der für die Ausführung der Heeres-Organisation erforderlichen Mittel statt. Es liegt nicht in der Absicht, diese durch erneuerte Anstrengung des Landes aufzubringen; dagegen richtet sich das Augenmerk auf eine reichere Ausbeute der vorhandenen Finanzquellen. — Zu den Anleiheforderungen, welche an den Landtag gelangen sollen, wird auch eine Position zur Ausführung der Japanischen Expedition gehören.

Die Central-Pressstelle, welche seit geraumer Zeit fast nur noch mit der Leitung der „Preussischen Zeitung“ beschäftigt war, wird mit dem 1. Januar k. J. aufgehoben werden. Nach der „D. V. Z.“ werden die Funktionen dieser Stelle nicht eingestellt, sondern nur eingeschränkt. — Wie es heißt, wird Herr Flottwell zu Neujahr ganz in den Ruhestand treten. — Die Konjunktur zwischen dem Chef der Admiralität, Prinz Adalbert, und dem Chef der Marineverwaltung, Admiral Schröder, sind nach der „R. Z.“ bereits so weit gediehen, daß eine Entscheidung darüber dem Prinz-Regenten bereits vorliegt. — Noch nie wurden nahe vor Weihnachten hier so geringe Geschäfte gemacht als jetzt; überall hört man klagen. — Die Börse am 19. war in matter Haltung und sehr geschäftstill. Staatsschuldscheine 84½.

Deutschland. Die Früchte der Würzburger Konferenz treten hervor: in der Sitzung des Bundestages vom 17. haben die dabei theilhaftig gewesenen Staaten folgende Anträge gestellt: „Veröffentlichung der Bundesverhandlungen, gemeinsame Civil- und Kriminal-Gesetzgebung, Heimaths- und Ansässigmachungs-Gesetz, Revision der Bundes-Kriegsverfassung durch organische und nicht bloß numerische Verstärkung der Bundesarmee, Küstenbefestigung der Nord- und Ostsee.“ Man hat sich in Würzburg also, unter Zustimmung Oesterreichs, entschlossen, mit Reform-Anträgen — Preußen gegenüber! — das Prädenire zu spielen.

Oesterreich. Die Nachrichten aus Wien klingen sehr trostlos. Sie sprechen von einer vollständigen Zerfahrenheit in hohen Kreisen, stellen das Cabinet in voller Auflösung begriffen dar und erklären so einigermaßen das Gerücht von einer beabsichtigten Abdankung des Kaisers. In einem unter Vorsitz des Kaisers gehaltenen Ministerrathe ist eine Ermäßigung des Kriegsbudgets um 38 Mill. beschloffen; eine Entwaflnung soll im Werke sein.

Großbritannien. Die „Times“ vom 16. sagt, daß England seine Opposition gegen den Bau des Suez-Kanals aufgebe. Sie theilt ferner mit, daß Frankreich einen Hafenplatz an der Küste von Abyssinien erworben habe und demnächst zu dessen Besitzergreifung ein Kriegsschiff dahin senden werde. Die Palmerston'sche „M. Post“ sagt dagegen, die Einwilligung Englands in den Bau des Suez-Kanals hieße Aegypten von der Türkei zum Westen Frankreichs trennen; England unterstütze die Pforte bei ihrer diesfälligen Weigerung. Die „Post“ meldet auch, daß für den Congreß neue Schwierigkeiten auftreten, weil der Papst für den römischen Bevollmächtigten die Ehre des Vorsizes verlangt, und weil Frankreich zwar Rom, nicht aber Civitavecchia von Truppen räumen will. — Die Rüstungen auf den Werften von Portsmouth werden auf's eifrigste betrieben; allein an Tagelohn werden dort wöchentlich 7000 Pf. gezahlt. Das Gerücht von dem Rücktritt Russell's wegen Meinungsverschiedenheiten mit Palmerston verstärkt sich.

Italien. In Neapel haben zahlreiche Verhaftungen stattgefunden. Die Verhafteten sollen in Verbindung mit Garibaldi sich eingelassen haben. Auch der sardinische Gesandte war irrthümlich verhaftet, später aber wieder freigelassen worden. — Die Angelegenheiten des Kirchenstaats bleiben der Angelpunkt, um den sich alle Schwierigkeiten drehen. Der Papst ist unerschütterlich, außer der einfachen Zusage zum Congreß ist nichts von ihm zu erlangen und Kaiser Napoleon, darüber unwillig, hat geäußert, der Papst werde wohl jetzt dem Frieden Europa's bedeutende Opfer bringen müssen.

Spanien. Am 15. griffen die Mauren unsere Verschanzungen auf dem linken Flügel an, wurden aber mit Verlust von 1500 Mann zurückgeschlagen. Der „N. P. Z.“ zufolge beabsichtigt Spanien im Kongresse die Forderung zu stellen, zu einer Großmacht erhoben zu werden.

Schweden. Stockholm, 17. Nach einer im heutigen Reichstage stattgefundenen enthusiastischen Manifestation des Bürgerstandes in der italienischen Frage, beschloß die ganze Kammer einstimmig, eine Adresse an den König zu richten, um für „das Recht der freien Selbstbestimmung Italiens“ beim Kongresse einzutreten.

Rußland. Der ganze Kaukasus, mit Ausnahme einiger kleinen Stämme, hat sich Rußland unterworfen.

G. Berlin.

Die Weihnachtswoche ist da und es beschleicht uns gar oft ein heimliches, wohlthuendes Gefühl, denn wie Alle, Alle haben Freude daran, theils in der Erinnerung, theils in der Gegenwart, und stets aufs Neue übt die Adventszeit einen mächtigen Zauber aus auf unser Gemüth; wer will das leugnen? Hier steht man schon überall Weihnachtsbäume, Buben und Aufstellungen — und bei Ihnen sehe ich die Adventsmütterchen von Haus zu Haus schreiben, denen die Kinder ihre Herzenswünsche eingestehen, in der Meinung, daß die weißen Straußen (im Schmuck ihrer verfarbten Italiener) mit dem Weihnachtengel in direktester Verbindung stünden. O der Kinderglaube ist der schönste, voller Poesie wie die Liebe, und darum eben so unsterblich! — Die religiösen Transparentbilder in der Akademie, mit Begleitung des Domchors, die in jedem Jahre zu Weihnachten aufgestellt werden, sind das Trefflichste was man sich denken kann, und lange Zeit freue ich mich schon auf diesen Genuß, der als solcher allen ähnlichen vorzuziehen, auch den plastischen Darstellungen unserer berliner Meister nach alten Meistern im Schauspielhause, die zwar den werthvollsten Aufstellungen anzureihen sind. Aber über die Bilder in der Akademie geht es nicht, lassen Sie sich ihren Eindruck kurz beschreiben. — Sie treten in einen länglichen Saal, der durch Lampen erhellt ist, die, wenn Sie Platz genommen haben, durch Gaschirme sich ebenso plötzlich verfinstern, wie sich der bisher finstere Hintergrund des Saales erhellt. Ein herrliches Transparenzbild leuchtet Ihnen entgegen und hinter ihm hervor quillt eine Sphärenmusik, der Gesang des Domchors, der Niemandem etwas zu wünschen übrig lassen kann. Man wird übermannt und hingeworfen von dieser Doppelwirkung, die gleich schön und gleich tief unsere Sinne ergreift. Ich kann mir nichts denken, was gerade in diesen an sich so lieben Wochen mehr wirkt auf das Gemüth jedes, der überhaupt noch für geistige Eindrücke empfänglich ist! — Draußen leuchtet der Schnee und die Wagen knarren und pfeifen

dahin — das gehört zur Weihnachtszeit —, in den Häusern aber rumoren die Heizerknechte und Hausgnomen schon viel herum, und der Knecht Ruprecht fängt an zu wandern mit beschnittenem Bart und Besen, die Kinder träumen vom brennenden Baum und dem Stiefenpferd, und die Alten, wenn sie sorgenfrei sind, von der Freude der Kinder. — das ist eine herrliche Zeit!

Elbing. Montag den 9. Januar d. J. beginnen die nächsten Schwurgerichts-Sitzungen und werden etwa 14 Tage dauern. Zum Vorsitzenden ist der Herr Kreis-Richter-Direktor Hoffmann ernannt.

Elbing. Der am Freitag den 16. d. in der Morgensunde stattgehabte Feuerlärm wurde dadurch veranlaßt, daß der Feuerschein von einem im Ellerwalde II. Nr. brennenden Gehöft so täuschend herüberkam, daß man vermuthete, das Feuer sei in der Vorstadt Grubenhagen ausgebrochen. Bei jenem Brande ist sowohl das Wohnhaus als die Ställe und Scheunen, letztere mit der ganzen diesjährigen Erndte, ein Raub der Flammen geworden.

Elbing. Am letzten Sonntage erschien in einer Barbierstube in der Wasserstraße ein Mann, anscheinend aus der arbeitenden Klasse, in seinem Sonntagsanzuge mit dem Gesangbuch in der Hand, um sich vor dem Kirchengang rasiren zu lassen. Als der Barbiergehilfe sein Geschäft beginnt, sinkt der Mann plötzlich vom Schlagfluß getroffen zur Erde, und haucht den Geist aus. Da seine Identität nicht augenblicklich festzustellen war, so mußte die Leiche nach dem Krankenhaus geschafft werden. Später hat sich ermittelt, daß der Mann aus der benachbarten Dorfschaft Ellerwald her war. — In einem Hause in der langen Hinterstraße wurde am Montag früh ein Handlungs-Commis todt in seinem Bette vorgefunden. Es ist bis jetzt noch nicht recht festgestellt, ob derselbe an einem plötzlichen Schlaganfall oder an Ausdünstung von Kohlendämpfen gestorben ist. — In den letzten Tagen sind übrigens mehrere Fälle vorgekommen, daß durch zu frühes Schließen der Ofenröhren Personen vom Kohlendunst betäubt worden und zum Theil gefährlich erkrankt sind. Die aufmerksamste Vorsicht in dieser Beziehung kann nicht dringend genug anempfohlen werden.

(Eingesandt.)

Weihnachtsgaben für die Jugend:
(Preis, je 1½ Thlr.)

Gnom! Ernst, Scherz und sinnige
Spiele, von Hübner-Trams.

Reise- und Jagd-Abenteuer,
von Oskar von Kessel.

Zu beziehen durch **Neumann-Gartmann** in Elbina.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 66. der Städteordnung vom 30. Mai 1853 wird der Entwurf zum Stadthaushalts-Haupt-Etat pro 1860 von Mittwoch, den 21. December c. ab 8 Tage lang in unserem Calculatur-Zimmer zur Einsicht der Gemeindeglieder offen gelegt werden.
Elbing, den 20. December 1859.

Der Magistrat.

Theater in Elbing.

Donnerstag den 22. December: Erstes Auftreten des Herrn Evers. **Er muß auf's Land**, Lustspiel in 3 Abtheilungen von Friedrich.

Sonntag den 25. December: Zum ersten Male: **Der Leiermann und sein Pflegekind**, Orig.-Volksstück mit Gesang und Melodramen in 3 Abtheilungen und 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 26. December: Zum ersten Male: **Eine Stunde aus Schillers Leben**, eine dramatische Skizze von Dr. Otto Girndt. Diesem folgt: **Das Pfefferrösel oder Die Frankfurter Messe**, Ritterauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 27. December: (Im Abonnement.) Zum vierten Male: **Die Maschinenbauer.**

J. C. F. Mittelhausen.

Mittwoch, den 21. December, Abends 7 Uhr:

2. Abonnements-Symphonie - Concert

im Saale der Bürger-Ressource.
Programm.

Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.
Ouverture zum Sommernachtstraum von Mendelssohn.

Aufforderung zum Tanz von Weber.
Symphonie C-dur mit der Fuge von Mozart.
Abonnements-Billets 6 Stück 2 Thlr., (3 Stück 1 Thlr.) sowie auch einzelne Billets à 12½ Sgr. sind bei Herrn Maurizio zu haben.

Damroth.

Den geehrten Abonnenten die ergebene
Anzeige, daß Montag, den zweiten Feiertag
die 2. Soirée

in meinem Lokale Königsberger Straße 14.
stattfindet.
R. Pohl.

Abschieds-Compliment.

Allen meinen Freunden und Bekannten,
von denen ich persönlich Abschied zu nehmen
verhindert war, sage ich bei meinem Abgange
von Elbing nach Pr. Holland ein herzlich
Lebewohl.

Elbing, den 15. December 1859.

H i p p e l.

Ballblumen

in großer Auswahl und Aufzüge empfiehlt
L. A. Fersenheim.

Z u m

Weihnachtsfeste

empfehle ich mein durch viele Neuheiten
auf's Vollständigste assortirtes

Galanterie-, Porzellan-,

Glas-, Fayenze- und

Spiel-Waaren-Lager

zur geneigten Beachtung.

C. Gröning,

Schmiedestraße No. 1.

Alle vorjähri-
gen Waaren habe ich
im Preise bedeutend
herabgesetzt.

C. Gröning.

Notard's Stearin-Lichte

pro Pack 7½, 9 und 10 Sgr. empfiehlt

C. Gröning.

Die Neusilberwaaren-Niederlage
empfangt so eben noch eine Sendung
und empfiehlt zu festen Fabrikpreisen,
Neusilber und acht versilberte: Feuer-
zeuge, Aschbecher, Cigarrenspitzen, Fla-
schenteller, Trink-Becher, Butter- und
Käse-Messer, Zuckerstreu-Löffel, Haar-
Pfeile, Theelöffel-Körbe, Caffee- und
Sahnekannen, Caffee-Bretter, Messer-
bänke, Serviettenbänder, Sparbüchsen,
Strickbestecke, Weinkorke, Zahnstocher-
Bestecke, Wachsbüchsen, Lichtscheeren,
Handleuchter, Hundehalsbänder, Fla-
schenhalter, Blatt-Menagen, Schlüssel-
Körbchen, Theelöffel von 25 Sgr. bis 3½
Thlr. pro Duzd., Glöbssel von 2 bis 5
Thlr. 20 Sgr. und Messern und Gabeln
à Duzd. 7½ Thlr. **C. Gröning.**

Necht Amerikanische
Gummischuhe

empfehlen für Kinder pro Paar 12½
Sgr., für Damen 20 Sgr., beste Sorte
25 Sgr., für Herren 27½ Sgr. Self-
actings für Damen 1 Thlr. und Self-
actings für Herren 1 Thlr. 10 Sgr.

C. Gröning. Schmiedestraße 1.

Gesangbücher empfiehlt

A. Teuchert.

Wintermützen

à 10 und 12 Sgr.

verkaufen, um damit zu räumen

J. Mecklenburg & Co.,

Alter Markt No. 17.

Frische und geräucherte **Maranen**
empfangt so eben **Stephani**, Alter Markt,
vor der Mäller'schen Weinhandlung.

S. Bersuch,

in Elbina, Schmiedestraße No. 5.,
empfiehlt sein großes Lager echt Elbner Eau
de Cologne in Flacons zu 6 — 40 Sgr.,
so wie die beliebte Eau de Cologne Esprit
de Victoria à 10 Sgr.

Eau de Cologne véritable à 4 Sgr.,

Extrait d'odeur à la Violette à 7½ Sgr.,

Extrait d'odeur au Jasmin à 7½ Sgr.,

Extrait d'odeur à la Rose à 5 Sgr.,

Extrait à la fleur d'Orange à 5 Sgr.,

Extrait de mille fleurs à 7½ Sgr.,

Etherial Essence of Springfleurs à 10 Sgr.

Echt türkisches Rosen-Öl in feingeschliffenen
Flacons à 10 Sgr.,

Diverse feine wohlriechende Seifen von Treu
& Ruglisch.

Johannisbeer-, Kirsch-, Himbeer- und Limo-
naden-säfte pro ½ Quart 10 Sgr.

Düsseldorfer Punsch-Royal-Essenz in Fl. à
20 und 40 Sgr.,

B. Düsseldorfer Burgunder-Punsch-Essenz in
Fl. à 20 — 40 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Rothwein à
20 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Ananas à
20 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Arac à 16 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Jamaika-
Rum à 16 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Essenz von feinem Rum
à 11 Sgr.,

Düsseldorfer Grog-Essenz von feinem Rum
à 11 Sgr.,

Himbeer-Punsch-Essenz à 15 Sgr.,

Punsch-Essenz No. 1. „ 15 „

„ „ No. 2. „ 11 „

„ „ No. 3. „ 8 „

Grog-Essenz No. 1. „ 13 „

„ „ No. 2. „ 9 „

Cardinal-Bischoff und Aepfelsinen-Extrakt
à 5 Sgr.,

Maltrant-Extr. à 12½ Sgr., Ingwer-Extr. à
10 Sgr., Wermuth-Extr. à 6 Sgr.

Bonckamp of Magbitter in Fl. à 8 — 16
und 30 Sgr.,

Maraschino in Orig.-Fl. à 20 und 35 Sgr.,

Russischer Rummel „Alasch“ à 15 Sgr.,

Diverse feine Jamaika- und ordinaire Rums
im Preise zu 5 bis 30 Sgr. die Flasche, so
wie Goa-Arac zu 15 bis 20 Sgr.,

Danziger Liqueure zu 3½ bis 12½ Sgr.,

Vorzüglich schönen Genevre à 6 Sgr.,

Feinste Wein-Liqueure in ganzen und halben
Flaschen à 11 und 6 Sgr.,

Liqueur No. 1. 5 Sgr. 6 Pf., No. 2. à
4 Sgr. 6 Pf. incl. Fl.,

Doppelte und einfache Brantweine in belie-
bigen Quantitäten zu den billigsten Preisen.

Gut abgelagerte Cigarren im Preise von
1 bis 3 Thlr. pro Kiste.

Stearin-Lichte zu 4, 5, 6 und 8 pro Pack
zu 9 und 10 Sgr.

Weine:

Chateau Larose	pro Flasche	11 Sgr.
St. Julien	„	9½ „
Medoc St. Estephe	„	8 „
Feiner Medoc	„	7 „
Rüdesheimer	„	14 „
Mosel	„	7½ „
Alter Graves	„	12½ „
Franzwein	„	9 „
Muscat Lünell	„	10 „
Muscat	„	7 „
Unger, herb. u. süß.	„	19 „
Burgunder	„	15 „
Alter Portwein	„	18 „
„ Madeira	„	18 „
Ganz alter Portwein	„	30 „
„ Madeira	„	30 „
Champagner v. Lambry	„	50 „
Champagner Mousseux	„	37½ „

Echt engl. Porter à 4 Sgr.

Peisch'schen Aepfelwein à 6 Sgr. incl. Fl.

Zucker und Farin in jeder Dualität
empfiehlt zu billigen Preisen

J. Isaac, Wwe., Brückstraße 32.

Große gefüllene **Marzipan-Mandeln**
und **Traubenrosinen** empfiehlt billigst

J. Isaac, Wwe., Brückstraße 32.

Musikalien - Geschäfts - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich neuerdings in meiner Buchhandlung ein neues in allen Theilen **wohlassortirtes Lager von Musikalien** eingerichtet und gleichzeitig damit ein

Musikalien - Leih - Institut

eröffnet habe.

Dasselbe umfasst eine grosse Auswahl von klassischen und modernen Compositionen aller Gattungen in den verschiedenartigsten Arrangements und für alle Instrumente.

Alle neuen Erscheinungen der Musikkultur werden sofort in mehrfacher Anzahl in das Institut aufgenommen.

Prospecte mit näherer Angabe der **aussergewöhnlich günstigen Abonnementsbedingungen** für Einheimische und Auswärtige werden gratis verabfolgt.



Schliesslich empfehle ich meine Musikalienhandlung, welche auf das Reichhaltigste für alle Instrumente so wie für Gesang assortirt ist, zu geneigten Aufträgen, welche pünktlich in kürzester Zeit und mit Gewährung eines angemessenen Rabatts ausgeführt werden.

Neumann - Hartmann,

Buch- und Musikalienhandlung,
Elbing, Alter Markt und Fleischerstrassen - Ecke.

Zu Weihnachts - Geschenken

empfehle ich mein grosses **Papierlager**, Briefbogen mit Namensstempel, Luxus - Papiere, Papeterien, Schreib- und Zeichenmaterialien, Tuschfästen, Schulschreibebücher, Colorirbücher und Modelirbogen, Damen - Siegelad in Etuis, elegante Lampenschleier, eine grosse Auswahl **Lederwaaren**, als: sehr elegante und billige Schreibemappen, Albums, Brief- und Cigarrentaschen, diverse Portemonnaies, Visitenkarten - Täschchen mit gestochenen oder geprägten Karten.

 **Gold- und Silberschaum zu Christbäumen.** 

G. STELLMACHER,

Fischerstrasse.

Diesjährige Sendung von **Neujahrs-Karten**, komischen und ernsten Inhalts, empfiehlt

G. Stellmacher, Fischerstrasse.

Thorner Pfefferkuchen

Da auch in diesem Jahre die Thorner nicht selbst den Weihnachts-Markt besuchen werden, so sind mir wieder alle Sorten Pfefferkuchen, Pfeffer- und Zuckernüsse aus der anerkannt besten Fabrik des Herrn F. W. Bähr zum Verkaufe übertragen worden, und werde ich zu diesem Zwecke den 24. d. Mts. in der Nähe der Hauptwache eine Bude errichten lassen. Ein geehrtes Publikum mache hiemit darauf aufmerksam.

Hermann Rhein.

Rheinische Wallnüsse,

diesjähriger Ernte, die Mille zu 1 Thaler 17½ Sgr., das Schock 3 Sgr., bei

Meyer Belgard.

Erlanger,

Nürnberger

und

Schifferdecker Bair.-Bier

auf Flaschen abgelagert empfiehlt

W. Fast.

Grosse pommersche Gänsebrüste

empfehl

W. Fast.

Schöne Matronen à Pfd. 12 Sgr., desgleichen Zuckernüsse à Pfd. 7 Sgr. u. Schocknüsse 4 Sgr., Pfefferkuchen und Pfeffernüsse, Napfkuchen und Stängel zu den Feiertagen vorrätzig, auch bittet um gütige Bestellungen zettig.

S p r i c h,

lange Hinterstrasse No. 2.

Eine Auswahl von Pfefferkuchen, Pfeffernüssen, Zuckernüssen, Matronen und Bilbern verschiedener Art und von der besten Qualität empfiehlt **Blumenau,** Sturmstrasse 15.

Sehr gutes Rind- und Schweinefleisch, so auch alle Sorten frisches Fleisch und Wurst, täglich warme Saucisken, Wiener und Knoblauch-Würstchen, sehr guten abgekochten Schinken und guten Silz empfiehlt die Fleisch- und Wurst-Handlung von **Gustav Will.**

Ein neuer russischer Schlitten ist billig zu verkaufen **Johannisstrasse No. 14.**

Neue russische Schlitten

empfehl

F. R. Biegler,

lange Hinterstrasse No. 36.

Schlitten - Geläute,

Kopfschweife, Pelzgurt-Schlösser in Neusilber, Deichsel-Gloden von sehr gutem Klang sind vorrätzig. Auch jede Reparatur wird gut ausgeführt.

Friedemann,

lange Hinterstrasse No. 32.

Pferde - Geschirre,

Reitzzeuge, Koffer, Put- und Schirnfutterale, Jagd- und Schultaschen 2c. 2c., für jetzt auch Schlittschuhe mit Riemenzeug und Picken empfiehlt billigt

C. N. Siedtke,

Mauerstrasse No. 17.

Neue russische Schlitten empfiehlt

J. Allert,

Spietingsstrasse No. 31.

Drei elegante Schlitten, darunter ein Familien-Schlitten mit Verdeck, stehen zum Verkaufe.

Elbing, Lustgarten No. 6.

v. Sternfeldt.

2 Spazierschlitten und 1 große Schlittendecke (Tigerfell) sind zu verkaufen.

W. Schultz.

Ein Spazier-Schlitten nebst Pelzdecke ist zu verkaufen

Innere Str. Georgendamm No. 1.

Ein großes Birken-Kleiderspind, Bettgestelle, Komoden, Tische, Polsterstühle und eine Parthie alte Fenster, stehen billig zum Verkauf **Spietingsstrasse No. 8.,**

Auch kann ein Bursche in die Lehre treten **Spietingsstrasse No. 8. bei**

F. Eder, Tischlermeister.

Birkene Sekretäre und Komoden sind billig zu verkaufen **Herrenstrasse No. 39.**

Behnert, Tischlermeister.

Es sind einthürige und zweithürige Kleiderspinde, Bettgestelle und Tische zu verkaufen.

Burgstrasse No. 11.

Eine gut erhaltene Schlitten-Decke nebst Koffhaare sind billig zu verkaufen

Spietingsstrasse No. 31.,

eine Treppe hoch, nach vorne.

Eine große elegante Kronlampe mit 24 Flammen, mehrere kleine Kronlampen sowie verschiedene Hänge- und Stihlampen sollen billig verkauft werden.

Kaufstübe belieben sich bei Herrn **Johann Schulz** auf dem alten Markte zu Elbing zu melden.


Elbing, den 19. December 1859.

Das Comité

der Ressource Humanitas.

Spietingsstrasse No. 22., 4 Trepp. h., steht ein Trimeur-Spiegel, 1 Kommode und 1 Waschtisch billig zu verkaufen.

Ein Jagdschlitten und ein Familienschlitten sind zu verkaufen **Grubenhagen No. 15.**

 Eine frischmilche Kuh ist zu verkaufen in **Damerau bei Lange.**

2 frischmilchende Kühe sind zu verkaufen bei **Abraham in Neuendorf.**

Ein fetter Ochse steht zum Verkauf in **Alt Dollstadt.**

Das Dominium.

6 fette Schweine stehen billig zum Verkauf **Holländerstrasse No. 1.**

Fette Schweine sind zu verkaufen

Holländerstrasse No. 1.

30 Stof Milch in der Nähe von Elbing sind täglich zu haben. Näheres bei Herrn **Kaufmann Preuß, Wasserstrasse.**

Ich habe Getreide-Schlüttungen und Speicher-Kammern zu vermieten.

Arnold du Bois.

Kurze Hinterstrasse No. 9. ist ein möblirtes Zimmer nebst Heizung und Bedienung, dazu zwei Cabinette, sowie Wohngelegenheit aus zwei, drei auch vier Zimmern bestehend, theils von sogleich, wie auch zu Neujahr zu vermieten. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch, nach hinten.

Ein möblirtes Zimmer, wenn möglich mit Kabinet suchen zwei junge Leute. Adressen gez. **G. R.** nimmt die Expedition d. Bl. an.

Bach's

Atelier für Photographie,

Alter Markt No. 47.,

ist in den Tagesstunden von 9 bis 3 Uhr geöffnet.

Ball-Coiffüren, Kleider-Garnirungen, die jetzt beliebten Bouquette zu Fächer, Epheuranzen zu Verzierung, Gold- und Silber-Kränze auch für's Theater sind stets zu haben und werden in schönen Farben nach jedem Wunsch sauber und billig angefertigt, so wie jede Anfertigung zur Maskerade. Frische Epheurkränze, brillant und kleiden, mit Krystallglanz, frische Blumenkränze werden stets gewunden.

Die auswärtigen Damen ersuche ich, Ihre Aufträge direkt an mich zu wenden.

Sämmtliche Putz-Gegenstände werden in neuesten Façons angefertigt, Federn, Spitzen, seidene Mantillen u. dgl. nehme ich zur Wäsche an.

J. Schulz,

Wasserstrasse No. 36.

Marzipan = Verwürfelung

heute Mittwoch und Sonnabend den 24. d. im oberen Locale.

M. A. Christophe,

Fischerstrasse No. 6.

Von jetzt ab täglich **Marzipan-Verwürfelung** bei **J. Isaac, Wwe.,** Brückstrasse 32.

Täglich

Marzipan = Verwürfelung

in meiner Conditorei. **F. Fleischer.**

Ich warne einen Jeden, meiner Frau irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, von ihr zu kaufen oder in Versuchung zu nehmen, indem ich für nichts auskomme.

Joh. Jac. Merke,

Stellmacher-Meister.

Die den Bauer Hartmannschen Eheleuten zu **Trunz** zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück. **C. König.**

Zum Weihnachts - Feste

erhielt wiederum verschiedene neue Sendungen und empfiehlt das Modernste in: schwarz coulent seidenen Kleiderstoffen, feine wollene und halbseidene Stoffe, franz. Long-Châles, Mäntel, Teppiche, Tischdecken etc. — Für Herren: Westen, Cravatten, Schlipse, Taschentücher, Handschuhe etc.

Der Ausverkauf zurückgesetzter Waaren wird fortgesetzt und befinden sich darunter noch viele hübsche und ungemein billige Artikel, u. a. eine große Parthie eleganter Roben à 2, 2½ und 3 Thaler.

August Wernick.

Große Weihnachts-Ausstellung.

Durch mehrere Nachsendungen ist die Ausstellung noch mehr vervollständigt, deshalb empfehle dieselbe einem geehrten Publikum, wie meinen Freunden, zu den noch bevorstehenden Einkäufen ganz ergebenst, es befinden sich darin noch in großer Auswahl viele benannte und bekannte Spielsachen, viele sich zu Geschenken für Erwachsene eignende Gegenstände, in nützlichen Wirthschafts-, Arbeits-, Toiletten- und Nippsachen, gute Wachsfiguren in jeder Größe.

Von den Kinder-Geschäftsspielen empfing noch: Silber-Domino-, Domino-, Damenbrett-, Feder-, Fuchs und Hühner-, Grillen-, Glocke und Hammer-, Lotterie-, Post und Reise-, Schach-, Schaaf und Wolf- und Vogel-Spiele, ferner Harmonika, Theater, Schiffe, Möbel, Pferde, Peitschen, große Schachtel-Spielzeuge mit gefälligem Inhalt und viele viele andere Sachen.

F. E. Blum.

Mein mannigfaltiges zu Geschenken (für jedes Alter) sich eignendes Lager ist zur Weihnachtszeit im Gebiet der feinen Galanterie- und Lederwaarenfabrikation, Parfümerie und Toiletten-Gegenständen, Schul-, Schreib- und Zeichen-Materialien, wie überhaupt in seiner großen Mannigfaltigkeit gut sortirt, und erlaube mir dasselbe wie mein bedeutendes Spielwaaren- und Kinderbücher-Lager ergebenst zu empfehlen. — Zur leichten Orientirung erlaube ich mir einiges zu Geschenken sich eignendes anzuführen. — Ballfächer, Armbänder, Halschmuck, Brochen, Shawlnadeln, Hemd-, Manschetten- und Chemiseknöpfe, Kapseln, Verlocks, Uhrenteile, Schmuckhalter, Gläsen, Necessaire, Damentaschen, Reisebesteck und Reiseetaschen, Näh- und Handschuhkasten, Bonbonneren- und Taschentuchkasten, Album-, Erinnerungs- und Gedenkbücher, Papeterien, Schreibmappen, Brief-, Cigarren- und Geldtaschen, Notizbücher und Täschchen, Cigarren- und Tabackstaschen, Zeitungsmappen, Stubenthermometer mit Kalender, Uhrhalter, Kartenpressen, Spielmarkenstaschen und Marken, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter, Briefschreiber, Peischaffen, Tischglocken, Schnitzkörbe, Feuerzeuge, Tabacksdosen, Cigarren- und Aschbecher, Cigarrenabschneider und Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Taschenmesser, Stifte, Arbeits-, Papier- und Nagelscheren, Garderobenhalter, Toilettenpiegel, Kämmen, Bürsten, Zahnstocherhalter, Serviettenringe, Nähschrauben, Schlüssellörbe, Messerkörbe, Blumenvasen, Kampenschirme, Blumentöpfe mit Konsol, Kuchen- und Kompositischen, Globus, Reisezeuge, Schultaschen etc. etc.

A. Teuchert.

Großer Ausverkauf

von ächtem

PORZELLAN

en gros und en detail,

Fleischerstraße No. 9,

im gewesenen Gerichts-Gebäude,

vis-à-vis dem Herrn Jacob Litten.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich aus einer der ersten Fabriken mit einem großen Lager von Porzellan hier angekommen bin. Die neueren Formen und die billigen Preise lassen mich auch hier einen zahlreichen Zuspruch erwarten, und werde ich die Preise so billig notiren, daß gewiß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Der Verkauf beginnt **Wittwoch, den 21. Dezember** und dauert bis **Sonabend, den 24. Dezember.**

S. Rittler.

10 Thaler Prämien auf Uhren

sind jedem Stück der nachbenannten Uhren zuerkannt, welche in ihren Gehäusoboden die nebenverzeichneten Fabrik-Nummern eingestempelt tragen, und zwar:

- 1) der goldenen Damen - Cylinder - Uhr mit der No. 22,464.
- 2) " do. do. do. " " " 58,936.
- 3) der silbernen Cylinder-Uhr mit Goldrand " " " 76,928.
- 4) " do. do. do. " " " 10,856.

Die Inhaber dieser Uhren wollen sich gefälligst in der Expedition d. Bl. zur Hebung der Prämien melden.

H. O. FUCHS.

Gummischuhe,

um gänzlich zu räumen, verkauft

1. Sorte gegen Garantie.

Für Damen 27½ Sgr.,
" Herren 1 Thlr. 7½ Sgr.,
" do. 1 " 15 " (Self acting.)

2. Sorte.

Für Damen 20 Sgr.,
" Herren 27½ Sgr.,
" Knaben 22 Sgr.,
" Kinder 15 Sgr.,

nur Fischerstraße No. 16.

W. A. Rübe.

Puppenköpfe, Wachsstock empfiehlt
Fischerstraße No. 16.

W. A. Rübe.

Mein Lager in

Getreide- und Mehl - Säcken

ist jetzt wieder vollständig sortirt und empfehle dasselbe zur gütigen Beachtung.

A. Penner.

Gefütterte

Pferdedecken

sind wieder vorrätzig und empfiehlt billigt

A. Penner.

3 u

Weihnachts - Geschenken

empfehle Blumenbouquette, blühende Topf-Pflanzen, als: Camilien, Tulpen, Primeln, Lorbeerschneeball etc., so wie zu Zimmer-Decorationen Blatt - Pflanzen in großer Auswahl, die sich durch vielfältige Formen und Farben der Blätter, so wie durch leichtes Cultiviren im Zimmer bestens empfehlen.

A. Hammler,

Kunst- u. Handelsgärtner,
äußeren Mühlendam No. 25.



Blühende Tulpen, Primula,
Neseda und Blumen - Bouquette
empfehle J. Herzfeld,

äußern Mühlendam 22.

12 - 15 Fuder guter Dünger stehen zum Verkauf bei A. Balzer, Schillingsbrücke.

Lackirte Gummischuhe sowie Stiefeln und jede Lederarbeit wird besohlt und reparirt von Gutta-Percha, das vorzüglichste bei Schneewasser, unter Garantie Junferstr. 49., 1 Treppe.

Eine geübte Danziger Putzmacherin bittet die geehrten Damen um Beschäftigung, in und außer dem Hause.

Emilie Bardoehn,
Große Vorbergstraße No. 21.

Ein hoher Kinderstuhl wird billig zu kaufen gesucht Inn. Vorberg No. 10., eine Treppe.

Diejenigen, welche noch geneigt sein sollten an den eingeleiteten Familien-Kränzchen Theil nehmen zu wollen, werden ergebenst ersucht, sich in einigen Tagen zu melden.

H. Sudermann,
im „goldenen Löwen.“

Bei der ausgezeichnet schönen und sichern Eisbahn bitte ich um gütigen Besuch.

Auch findet morgen, Donnerstag,
musikalische Unterhaltung
statt. W. Fleischauer,
in Terranova.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber

Agathon Bernich in Wismar.

Gedruckt und verlegt von

Agathon Bernich in Wismar.

Beilage

An die Leser.

Wer von den bisherigen geehrten Abonnenten die „Elbinger Anzeigen“ in dem nächsten Vierteljahre am 1. Januar bis 31. März 1860 nicht mehr halten will, der beliebe dies vor dem Schluß des laufenden Monats Dezember anzeigen; von allen Denen, welche die Abmeldung unterlassen, wird angenommen, daß sie die „Anzeigen“ auch ferner noch und wie vorher halten wollen. Diejenigen, welche bisher nicht abonniert hatten und dies jetzt zu thun willens sind, belieben sich gefälligst vor Beginn des neuen Quartals zu melden.

Die auswärtigen geehrten Leser werden ersucht, Ihre Bestellungen bei den resp. Post-Ämtern recht zeitig zu machen, damit in der Zusendung des Blattes keine Störung eintrete.

Der Pränumerations-Preis der „Elbinger Anzeigen“ ist:

Hier am Orte 10 Sgr.; mit Botenlohn 11 Sgr.

Auswärts bei allen Königl. Preuß. Post-Ämtern, mit Einschluß des Porto's, 12½ Sgr. } für das Vierteljahr.

Expedition der Elbinger Anzeigen,
Spieringstraße No. 32.

Die Weihnachtsausstellung und Verloosung

zum Besten

der Kinderbewahranstalten

Am Sonntagabend am 24. d. c. von 7 Uhr Abends ab in dem dazu gütigst bewilligten Saale der Ressource „Humanitas“, welcher durch 70 Gasflammen erleuchtet sein wird, statt.

Die Geschenke Ihrer Majestät der Königin, welche mit zur Verloosung gelangen, so wie verschiedene, durch die Gütigkeit unserer Anstalt gefertigte Arbeiten werden besonders aufgestellt.

Eine Gallerie interessanter stereoskopischer Bilder, so wie der Vortrag der neuesten Musikstücke, ausgeführt durch die vollständige, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Dammroth stehenden Kapelle, werden zur besonderen Unterhaltung des geehrten Publikums dienen.

Bei dem auf 3 Sgr. pro Person festgestellten Entree werden der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt.

Loose à 10 Sgr. werden sowohl durch die Unterzeichneten, wie auch, so weit der Vorrath es gestatten sollte, an der Kasse verkauft.

Die uns gütigst noch zugeordneten Geschenke bitten wir bald gefälligst an uns gelangen zu lassen.

Der Vorstand

der Kinder-Bewahr-Anstalten.
Mathilde Baum. Eleonore Schwarz.
Therese Housselle. Burscher.
Schwedt. Schemionet. Dahlmann.

Ämtliche Verfügungen.

Schönheitsmachung.

Der Mühlenmeister Friedrich Gilde zu Thiergarth, beabsichtigt auf seinem erkaufte Lande zu Thiergarthsfelde eine neue Gallerie-Holländer-Mahl-Windmühle mit 2 Mahl- und einem Graupengange zu erbauen.

Die Baustelle wird von 3 Seiten durch Ackerland und von der vierten Seite durch die Landstraße begrenzt und kommt die Mühle 130' vom Wohnhause entfernt zu stehen.

In Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies mit dem Bemerken hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die projektierte Mühlenanlage binnen 4 Wochen, präklusivischer Frist, hier anzubringen sind.

Marienburg, den 9. Dezember 1859.
Königliches Domainen- u. Rent-Ämt.
R i e d.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen der Rittergutsbesitzer Baron Bernhard und Marie geb. von Hülsen — von Sandenschen Eheleute zu Abl. Wiese ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Afford Termin

auf den 10. Januar 1860

Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Kommissar auf der Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden. Die Theilhabenden werden hiervon mit dem Bemerk-

fen in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechneten.

Pr. Holland, den 17. Dezember 1859.

Königliche Kreis- u. Gerichts-

Deputation.

Der Kommissar des Konkurses.

B r n b a u m.

1001 NACHT.

Für die Jugend

bearbeitet von W. Claudius.

Verlag von L. Naub in Berlin, 3.

Auflage. 288 Seiten mit 8 colorirten

Bildern, brillantem Einband in Gold-

prägung und Farbendruck für nur 20

Sgr. Andere so schön ausgestattete

Jugendchriften von gleichem Umfange

kosten das Doppelte.

Volks-Ausgabe.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

1001 Tag im Orient

von Friedrich Bodenstedt.

Dritte Auflage.

(3 Theile in 1 Band.)

23 Bogen, 8. mit illustriertem Um-

schlag in Tondruck geheft.

Preis 1 Thlr., elegt. gebunden

1½ Thlr.

Außer der fesselnden Schilderung der morgenländischen Reisebilder sind darin auch die reizenden Lieder des Mirja Schaffi sämmtlich (145) enthalten.

Für Weihnachten dürfte sich diese neue billige Ausgabe als Fest-Geschenk ganz besonders eignen.

Berlin, den 5. Dezember 1859.

Königl. Geheime Ober-Postbuchdruckerei (R. Decker), Wilhelmstr. 75.

Vorräthig bei

Neumann-Hartmann.

Bei Reinhold Kühn in Berlin ist erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen in Elbing bei

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Ganz neue Fest-Geschenke für Knaben und Mädchen:

Gnom! Ernst, Scherz und sinnige

Spiele von G ü b n e r - T r a m s.

(Preis 1½ Thlr.)

Reise- u. Jagd-Abenteuer,

von D v. Kessel. (Preis 1½ Thlr.)

Zwei interessante, vortrefflich illustrierte

Werke zur Unterhaltung, Belehrung und

Erheiterung, zu beziehen durch

Neumann-Hartmann in Elbing.)

(Familien-Festgedichte bester Art und poetische Scherze enthält:)

Ludwig Schellhorn, 120 außerlesene

Geburtstags-, Hochzeits-

u. Neujahrsgedichte, Polter-

abendscherze, Stammbuchs-

verse u. Gesellschaftsräthsel.

Sechste verbesserte Auflage.

Preis 15 Sgr. oder 54 Kr.

NB. Ein schönes Gedicht, ein poetischer Scherz ist bei Familien-

festen von großem Werthe. In dieser

Sammlung findet man dergleichen

Muster-Gedichte für alle vorkom-

menden Fälle.

Vorräthig in Danzig bei S o m a n n,

in Elbing bei

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Neumann-Hartmann.

Albert Büttner, Fischerstraße 34.,

empfehlte zu passenden **Weihnachts-Geschenken für Herren:**
Seidene Taschentücher, Schlipse, Cravatten, wollene Umwindetücher in türkischem und einfacherem Genre, Regenschirme, Handschuhe u. v. a. in größter Auswahl.

Eine Partie **Double-Varège** und klein gemusterte **Jaconets 4, 4½, 5 Sgr.** empfehle zu billigen Weihnachts-Kleidern.

Albert Büttner.

Den Rest meiner **Double-Mäntel** verkaufe zu bedeutend billigeren Preisen.

Albert Büttner.

Mein Lager von **Twills-, Tuch-, Double- und Chinchilla-Mäntel wie auch Jacken**

wird täglich durch neu aus Arbeit kommende ergänzt, und erlaube ich mir hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

J. Unger.

Seidene und leinene Taschentücher, desgleichen Westen und Schlipse

empfehlte in größter Auswahl

J. Unger, Fischerstraße No. 2.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlte sein

Magazin für Wirthschafts-Geräthe, Glas-, Fayence-, Porzellan- und Galanterie-Waaren-Lager zu billigsten Preisen.

A. Volckmann.

Ziehung

am

2. Januar.

166,000 Thaler,

1700 Loose

erhalten

Hauptgewinn

1700 Gewinne.

Oesterreichische Eisenbahn - Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne fl.: 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe **gratis** zu haben und wird **franco** überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preise geliefert und beliebe man sich **baldigst direct** zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

„Haupt-Depôt der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.“

Fr. Sardellen, Capern, Wein-Mostrich, lose und in Krufen, besten engl. Senf in vorzügl. Güte
im goldenen Ring, alter Markt No. 48.

Filz = Schuhe

in allen Größen mit Filz und Federsohlen,

Filz = Stiefeln,

Gamaschen und Galoschen empfehlte die Putzfabrik von

G. Gollinas,

Alter Markt No. 61.

Die Weinhandlung **Alter Markt No. 57.**, empfehlte bei reeller und prompter Bedienung, preiswürdige Speisen und Getränke.

Eibing, den 16. December 1859.

Martin Bräuel.

Feinste Gewürz- und Vanillen-Chokoladen und Chokoladen-Pulver wie auch Brust-Caramellen, Bonbon und Confituren aller Art aus der Fabrik des Herrn Scharmach in Königsberg erhielt und empfehlte

J. Staesz,

Wasserstraße No. 19.

Große ungarische **Wallnüsse, Para- und Lamberts-Nüsse, frische Schaal-Mandeln, Traubrosinen und Feigen** in sehr schöner Frucht, **Succade, türkische Tafelpflaumen und Pflaumenkreide** empfehlte billigt

A. Tochtermann.

Fische **Sevilla = Apfelsinen** empfing und empfehlte

A. Tochtermann.

Durch Uebernahme eines Commissions-Lagers von **ächten Cap-Weinen** bin ich im Stande, nachstehende Sorten zu den beigesetzten Preisen abzugeben:

Cap Perle Constantia à Fl. 26 Sgr.

Cap Frontignac . . . 26 Sgr.

Cap Sherry . . . 16 Sgr.

A. E. Christophe,

Brückstraße No. 2.

Ein schönes mahagoni Bücherspind steht billigt zum Verkauf **alter Markt No. 44.**

Zweckmäßige

Weihnachtsgeschenke

habe ich auch in diesem Jahre von heute ab in einem besondern Zimmer aufgestellt und empfehle besonders in recht großer Auswahl zu ganz außerordentlich billigen Preisen: **Shawls** in jeder Größe, seidene, wollene und baumwollene Hals- und Taschentücher, Oberhemde, Chemisettes und Kragen, Cravatten, Schlipse, Handschuhe, seidene und baumwollene Regenschirme, weiß leinene Taschen-Tücher, Westen, Hosenstoffe und vieles Andere.

Ferd. Freundstück.

Zu heruntergesetzten Preisen verkaufe ich fertige **Winterröcke, Westen, Beinkleider, gestrickte Unterjacken.**

Ferd. Freundstück.

Mein anerkannt preiswürdiges

Wein-Lager

ist vollständig sortirt zu den bekannten billigen Preisen.

Ferd. Freundstück.

Frische **Wallnüsse**, so wie auch **Lambertnüsse** empfehlte billigt

D. Goosen,

Wasserstraße No. 60./61.

Große Weihnachts-Ausstellung von 80 verschiedenen Sorten Pfefferkuchen,

als: **Thorner Rahmkuchen** von 2½ Sgr. bis 1 Thlr., **Berliner Blech- oder braune Kuchen** von 1½ Sgr. bis 5 Sgr., **Paquete** von 1½ bis 5 Sgr., auch **Marzipan- und weiße Nürnberger Paquete**, **Steinpflaster ohne und mit Mandeln**, **Hallische Tafelnüsse**, **Hallische Scheibkuchen**, **Waldenburger Brunnentkuchen**, **Ramankuchen** von 1 Sgr. bis 1 Thlr., wo die Aufschrift nach Belieben schnell und **gratis** angefertigt wird, **Braunschweiger Auschneidekuchen**, **Figuren- oder Bilderpfefferkuchen** von 1 Pf. ab, **Mehlweiskuchen** 12 Stück 1 Sgr., **Thorner Kataginschen**.

Auf diese **Waaren** gebe ich jedem **Kaufenden auf 1 Thlr. 5 Sgr., auf ½ Thlr. 2½ Sgr. gratis.**

25 verschiedene Sorten Bonbon, alle frisch, klar und wohl-schmeckend. **Marzipanbonbon**, **Englische Fruchtbonbon** u. ächte **himbeeren** à Pfd. 10 Sgr., **Brustkaramellen**, **Birnen**, **Äpfel**, **Ananas**, **himbeeren**, **Mandel**, **Kugel- und Fisch-Bonbon** à Pfd. 9 Sgr., **Vanille**, **Citronen**, **Chokoladen**, **Pfeffermünz**, **Althee** und **Gerstenzucker** à Pfd. 8 Sgr., 3 verschiedene Sorten **Mohrrübenbonbon** à Pfd. 7 Sgr., mehrere gefüllte **Bonbon**, **Pfeffermünz**, **Rosen**, **Vanille**, **Citronen**, **Ingwer**, **Magenmorsellen**, **gebrannte Mandeln** à Pfd. 10 Sgr., **Chokoladen**, **bitte** und **süße Makaronen** à Pfd. 12 Sgr., **Marzipan-Confect** 20 Sgr., **Theefachen** und **Rand-marzipan** 16 Sgr. das Pfd., ff. **Berliner Melange** à Pfd. 8 Sgr. und noch verschiedene **Baumbehänge**, **ächten Indischen Ingwer**, **Kalmus**, **Pommeranzenschalen**. **2 Sorten Pfeffernüsse**. Da voriges Jahr die Räumlichkeit zu klein wurde, auch die Vorräthe nicht die Hälfte der mich beehrenden Käufer genügend befriedigte, empfehle ich diesmal vierfachen Vorrath, auch größere Lokale und schnelle Bedienung. Die Ausstellung wird von künftigen Mittwoch geordnet sein.

Die Pfefferkuchen-, Bonbon- und Confituren-Fabrik

von **W. Schober**, Lange Hinterstraße 13.

Sente und täglich

Marzipan-Verwürfelung.

W. Schober.

Zu einem jeden Festgeschenke sich eignend

empfehlen dem geehrten Publikum hier und auswärts seinen reichhaltigen und ganz modernen Vorrath bestehend in den besten

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren

als: Nadeln und Ringe mit ächten Brillanten besetzt: goldene Armbänder, Brochen, Boutons, Nadeln, Kapseln, Uhrschlüssel, Ringe, Chemisettes und Manchettenknöpfe (in sehr vielf. eleg. Mustern) kurze und lange Damen- und Herren-Uhrketten unter genauer Angabe des Facons und Goldwerths, **Paruren**, vollst., enthaltend: Armband, Broche und Boutons in Etui zu **Brautgeschenken** sich eignend u. v. d. m. Alles aus 14karatigem also gutem Golde gearbeitet und unter Garantie gestellt.

Mein

Uhren-Lager,

bestehend in goldenen Ancre- und Cylinder-Uhren für Damen u. Herren aus Genfer u. Schweizer Fabriken werden unter Garantie der Güte und des Richtiggehens mit einem kleinen Gewinn nach **Fabrikpreisen** verkauft.

Silber-Sachen

alle aus zwölfstöchigem Silber, Berliner Probe,

als: Zuckerkörbe, Zuckerkasten, Leuchter, Pokale, Becher, Salz- und Pfeffermenagen, Torten- und Fischheber, Theebüchsen, Caffeeservice, Dosen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Cigarren-Etuis, Schreibzeuge in höchst sauberer Arbeit, sowie alle Sorten Punsch, Suppen-, Eß-, Thee- und Gemüselöffel, Zucker- und Sahnlöffel mit auch ohne Vergoldung, Theesiebe, Zuckerstreuer, Serviettenbänder, Armbänder, Zuckerzangen, Kinderklappen, Strickscheiden in diversen Mustern, Ketten für Herren und Damen; ferner: Damen-Neccessaires, in reichhaltiger geschmackvoller Auswahl, Etuis für Damen mit feinsten Malerei und Sammetausschlag, Kinderbestecks mit auch ohne Löffel, gepresste und glatte Tischbestecke, Butter- und Käse-Messerbestecke, Fischgabeln, Tragir-, Tisch- und Dessertmesser in großer Auswahl 2c. 2c.

Die Preise aller Gegenstände sind auf das Billigste notirt.

Juwelen, alte Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten Preisen in Kauf und Tausch angenommen. Jede nur vorkommende Reparatur und neue Bestellung im Gold- und Silbersache, sowie jede Kirchenarbeit wird auf das Beste ausgeführt.

Hochachtungsvoll

C. R. Gerike,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Elbing,
Wasser- und lange Hinterstraßen-Ecke No. 2.

Für Auswärtige.

Bei dem schnellen Postenverkehr mache ich binnen 24 Stunden von jedem gewünschten Artikel eine gute **Auswahl-Sendung**.

Gleichzeitig halte ich eine große Auswahl ducatgoldener Frau- und Verlobungs-Ringe auf Goldwerths billigt berechnet.

Presse-Ofen
täglich frisch, empfiehlt
Bernh. Janzen.

Schöne türkische Tafel-Pflaumen, Böhmisches und Montauer Pflaumen, schlesische Pflaumenkreide, große gelebte Marzipan-Mandeln, Succade, Lamberts- und Wallnüsse, Citronen, französischen und Düsseldorfer Wein-Mosstrich, besten Engl. Senf, Capern, Sardellen, so wie auch sein Lager von Chocoladen aus der Fabrik von G. F. Schmidt in Danzig empfiehlt

Bernh. Janzen.

Zucker und Farin

in jeder Dualität empfiehlt zu billigen Preisen
Bernh. Janzen.

Stearin-Lichte

in verschiedener Dualität und Packung empfiehlt
Bernh. Janzen.

Mein reichhaltig assortirtes **Cigarren- und Taback-Lager** empfehle ich bestens. Wiederverkäufern billigt.

Adolph Kuss.

Schöne Makronen, Zucker- und Pfefferküsse, wie alle Sorten Pfefferkuchen und Gewürz-Figuren empfiehlt einem hochgeehrten Publikum

A. Rutzky,

Wasserstraße No. 84.

Alte Möbel, Betten und Kleider kauft und zahlt den höchsten Preis
A. Kirsch, Hommelstraße No. 18.

Ein gut erhaltener Mahagoni-Flügel ist billig zu verkaufen
große Stromstraße No. 10.

Gebr. Leder's
balsamische
ERDNUSSOEL-SEIFE

Washmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Haar-seife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. Gebr. Leder's balsamische **Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. fortwährend acht zu haben bei

A. Teuchert,

in Elbing, Fischerstraße No. 36.

Verschiedene elegante **Geschirre, Sättel, Reitzeuge, Reise-Koffer, Mädchen- und Knaben-Schul-Taschen** empfiehlt zu dem billigsten Preise.

Ch. Gmorcinski, Wittwe,

Brückstraße No. 29.

Schultaschen
für Knaben und Mädchen, **Pferdegeschirre, Sättel, Reitzeuge, Reise-Taschen, Reisekoffer** u. dgl. empfiehlt billigt

J. P. Reiss,

lange Hinterstraße No. 33.

Eine Auswahl neuer eisener russischer Schlitten sind vorrätzig in der Wagengabrik bei
F. Kolberg.

Ein hübscher, ganz neuer noch nicht gebrauchter Schlitten (Rutsch), mit 2 Gefäßen und Kusscherbod steht zu verkaufen.
Durau, Ellerwald 3. Trifs.

Ein Spazierschlitten, ein- und zweispännig, ist billig zu verkaufen bei

Maler Chelinskij, Burgstraße No. 10.

Ein starker Verbedschlitten, hauptsächlich sich zum Postdienst eignend, steht billig zu verkaufen
Junkerstraße No. 24.

Ein eiserner Ofen ist Wasserstraße 30. zu verkaufen
F. Gahner.

Eine Partie 6" fl. Gallerbohlen in verschiedenen Längen und Breiten sind billig zu verkaufen Schiffsholm No. 8. Auch ist daselbst die obere Gelegenheit zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Alte Bretter in kleinen und größeren Posten werden gekauft
Junkerstraße No. 56.

Ein Puzgeschäft in einer kleinen Stadt, seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betrieben, ist mit vollständigen dazu gehörenden Waaren unter guten Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Gr. Hommelstr. 15., 1 Tr.

Mein in **Mierauerwald** an der Kienau und Weichsel-Haff-Canal belegenes cantonfreies Grundstück, genannt „Jerusalem“, bestehend in einer Hakenbude, Schank und Holzhandel, nebst 18 Morgen E. Land, bin ich Willens, den 9. Januar k. J. in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden zu verkaufen. Der vorthellhaftesten Lage wegen eignet sich dieses Grundstück auch zu jedem anderen Geschäft. Käufer können sich auch schon vorher bei mir melden.
Mierauerwald, im Dezember 1859.

C. Kroeker.

Wegen Erbschaftsausscheidung bin ich Willens mein Grundstück mit 38 Morgen culmisch, worunter 6 Morgen Wintersaaten befindlich sind, im Ganzen oder auch getheilt aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich zu jeder Zeit bei mir melden.

Der Gastwirth Fleischauer, in Terranova.

Die 23. Auflage.

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen und verbürgt jeglichen Sieg!“

DER PERSÖNLICHE SCHUTZ.

In Umschlag versiegelt.

23. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthlr. 1½. — fl. 2. 24 kr.

WARNUNG. — Da unter diesem und ähnlichem Titel fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches, so wie andere schlechte Fabrikate in öffentlichen Blättern ausgetrieben werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit dessen vollem Namensiegel versiegelt ist. Ausserdem ist es das Aechte nicht.

Prämien-Verminderung
bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig,
vermittelt einer Dividende-Vergütung von
24 pro Cent im Jahre 1860.
Nähere Auskunft darüber und Annahme
von Versicherungsanträgen durch die Agentur
von **Wegmann & Co.,**
in Elbing.

Es empfiehlt gut achromatische
Opern-Periscope, Micros-
kope, Loupen, Brillen und
Lorgnetten in Gold, Silber, Stahl
u. c., Augentische, Barometer,
Thermometer, Alkoholometer,
Getreide-Waagen, Compasse,
feinste Messzeuge in größter Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.
F. Gilardoni, Opticus,
Fischerstraße No. 42.

Mein Lager Königsberger
Gyps-Figuren ist durch neue
Sendung gut assortirt, empfehle selbige
zu Fabrikpreisen.
F. Gilardoni.

Schiller-Büsten in allen Größen
sind wieder vorrätig.

Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's
Kräuter-Seife

Dr. Hartung's
Chinarinden-Öl

und
Kräuter-Pomade

Dr. Suin de Bontemard's
Zahn-Pasta

Vegetabilische
Stangenpomade

A. SPERATI'S
HONIG-SEIFE

Dr. KOCH'S
Kräuterbonbon's

Obige durch ihre aner-
kannte Nützlichkeit und
Solidität so beliebt gewor-
dene Artikel sind zu den be-
kannten Fabrikpreisen in
dem alleinigen Lokal-Depot
der Stadt Elbing bei Herrn
Fr. Hornig, Brückstraße No. 7.,
in gleichmäßig guter Qualität stets
zu haben.

Gute doppelt gefiebte Ruffohlen aus dem
Fahrzeuge empfiehlt billigst
Pet. Homann, am Wasser.

Frische Rübkuchen
billigst bei
C. A. Berenger,
Sturmstrasse No. 11.



Die aus den vorzüglichst ge-
eigneten Kräuter- und Pflan-
zensäften mit einem Theile des
reinsten Zuckerkrystalls zur
Consistenz gebrachten
Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)
KRAUTER-BONBON'S
haben sich durch ihre Güte auch in hie-
siger Gegend rühmlichst bewährt und sind
in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr.
stets **üch!** vorrätig bei
Fr. Hornig, Brückstrasse No. 7.

Circa 900 Stück
Kiefern

von 11 bis 19 Zoll m. D.,
unter welchen Masse von 11 bis
14" und 60 — 75 F. L., sowie
Schiffsbauholz, Sägeblöcke und
Mühlenwellen, stehen in der Gr.
Arnsdorfer Privat-Forst
bei Saalfeld i. O. Pr. nahe
dem Oberländer-Kanal und
hart an der Chaussee ange-
schlagen zum Verkauf. Gebote
werden bis spätestens den 1.
Januar 1860 beim Dominium
oder beim Jäger Krause da-
selbst entgegengenommen und ist
Lepterer angewiesen, die Hölzer
vorzuzeigen und die Bedingun-
gen mitzutheilen. Kaufliebhaber
werden auf diese Hölzer hiermit
aufmerksam gemacht.

Holz-Auktion.
Donnerstag den 29. De-
cember c. und

Donnerstag den 5. Ja-
nuar f. Vormittags 10 Uhr
soll eine Auktion von trockenem Buchen-, Bir-
ken-, Fichten- und Eichen-Klafterholz und
an demselben Tage

Nachmittags 1 Uhr
eine Auktion von Eichen-, Birken- und
Fichten-Stammholz im Gutswalde zu Alt-
Dollstädt abgehalten werden.

Eine junge Kuh im vollen Cuier
hat zu verkaufen
Dorn in Rogathau.

Zwei fette Schweine sind zu
verkaufen bei S. Dredmeyer,
in Grunau (Höhe).

Junkerstraße No. 22. ist eine herrschaft-
liche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zu-
behör zum 1. April zu vermieten.

Meine Schmiede ist zu verpachten und
zum 1. Mai f. J. zu beziehen.
Lahmeband, den 19. December 1859.
Stangwald.

G. Glinski's
photographisches Atelier,
Alter Markt No. 63.,
ist täglich von 9 bis 2 Uhr Nach-
mittags zur Aufnahme der ver-
schiedenartigsten photographischen
Portraits geöffnet und können
dieselben in jeder beliebigen Größe
gefertigt werden.

Ich empfehle einem hiesigen wie auswär-
tigen geehrten Publikum, daß ich mich hier als
Ofen-Arbeiter niedergelassen habe, und bin
völlig überzeugt, auf das Billigste und dauer-
haft zu arbeiten. Auch mache ich das geehrte
Publikum aufmerksam, daß ich Kochmaschinen
setze, wo kein Feuer an das Geschire kommt,
sondern nur durch Wasser getrieben wird und
die Speisen dadurch einen guten Geschmack
erhalten, und empfehle sie für ein sehr rein-
liches Kochen. So bitte ich um das Wohl-
wollen des geehrten Publikums. Achtungsvoll

G. Ludwig, Töpfermeister,
Königsbergerstraße No. 11.

Neuchâtelers Frcs. 20 Loose.

Die lebhafteste Kauflust für die kleineren
Anlehens-Loose steigt sich fortwährend, weil
durch dieselben auch dem minder Bemittelten
Gelegenheit geboten wird, kleine Ersparnisse
sicher und vortheilhaft anzulegen und sich
gleichzeitig die Chance eines hohen Treffers
zu verschaffen. Da die Loose der früheren
Anlehen bereits mit bedeutendem Aufgelde
bezahlt werden, so sind deshalb jetzt
die neuen Schweizer Frcs. 20

Eisenbahn-Loose,
deren Cours den Nominal-Betrag noch nicht
überschritten, besonders zu empfehlen. Dieses
Prioritäts-Anlehen bietet außer der Chance
eines Gewinnstes von Fr. 225,000,
Prämien von Fr. 100,000, 50,000,
40,000, 35,000 u. c. c. Niedrigste
Prämie Fr. 25.

Die nächste Verloosung findet am
2. Januar 1860 statt.
Den Verloosungsplan versenden wir gratis
und portofrei und die Obligations-Loose à
54 preuß. Thlr. Zur Ausgleichung können
Briefmarken verwendet werden.

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Ein Hauslehrer kann empfohlen werden
durch den Lehrer March in Elbing.

Ein tüchtiger Wirthschafter, militärfrei,
der deutschen und polnischen Sprache mächtig,
sucht gleich oder auch zu jeder beliebigen
Zeit eine Stelle, auf Gehalt wird weniger
Anspruch genommen.

Meldungen erbittet man unter der Adresse
A. in der Redaktion der „Elbinger Anzeigen.“

2000 Thaler
Kinder-Gelder sind auf sichere Hypothek zu
Neujahr 1860 zu begeben. Zu erfragen bei
J. Staß, Wasserstraße No. 19.

600 bis 700 Thlr. sind zur ersten Stelle
auf ein ländliches Grundstück zu begeben.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Die Eisbahn auf dem Drausen nach
dem Canal und der Sorge ist jetzt gut und
sicher.

An der Trift in einem Haus'
Sieht es bunt von Innen aus;
„Junfer“ muß nun freien!
Doch er kehrt sich hin und her;
Hinter ihm liegt's Sündenmeer.
Vor ihm lauter Wonne.
Hast viel Geld o Mädel sprich!
Dann wirft Du's ganz sicherlich
Sonst — die Alte schmollet.
Doch, was sag' ich, Geiz ist's nicht,
Was die alte Eva nicht:
Es heißt Muttertreue.

Einer für Viele

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber:
Agathon Wernich in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Wernich in Elbing